



Das Projekt DINA erforscht, in welchem Umfang verschiedene Faktoren zum Rückgang von Insekten beitragen.

DINA: Diversity of Insects in Nature protected Areas – Insektendiversität in Naturschutzgebieten

In Deutschland ist in den vergangenen Jahrzehnten ein alarmierender Insektenrückgang zu beobachten, der auch die Artenvielfalt in Naturschutzgebieten gefährdet.

Mit dem vom BMBF geförderten und vom NABU koordinierten Forschungsprojekt DINA (Diversität von Insekten in Naturschutz-Arealen) wird die Vielfalt von Fluginsekten bundesweit in 21 Naturschutzgebieten mittels standardisierter Methoden (Malaisefallen-Transekt) erfasst. Neben der Ermittlung der Insekten-Biomasse wird die Zusammensetzung der Insektengemeinschaften mit Hilfe von DNA-Barcoding und manueller, herkömmlicher Bestimmungsmethoden untersucht. Chemische Analysen liefern zudem Informationen über den aktuellen Stand der Pestizidbelastung an den Insekten sowie in Boden, Vegetation und Bäumen. Der Nachweis kann einen Zusammenhang zwischen der Belastung durch Pestizide und der Biodiversität von Insekten zeigen.

Die Erkenntnisse aus dem Monitoring und den Schadstoffanalysen in DINA sollen in konkrete Empfehlungen zum Schutz der Artenvielfalt für Politik, Landwirtschaft und Kommunen münden. Die hierfür konzipierten Dialogformate tragen zum besseren Verständnis von Konflikten bei und zielen auf eine gemeinsame, robuste Lösungsfindung. Deshalb finden an drei der 21 Standorte eine Reihe von Dialogworkshops mit Akteurinnen und Akteuren aus Praxis und Wissenschaft statt. Dieser kontinuierliche Austausch dient sowohl der Vernetzung zwischen den Akteurinnen und Akteuren als auch der Konsensfindung für Ziele und Maßnahmen für einen integrierten Naturschutz.

Begleitet wird das Forschungsprojekt von einem sogenannten Discourse Panel, bei dem Vertreterinnen und Vertreter aus Naturschutz, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammenkommen, um das Projekt und dessen Werdegang im offenen Dialog zu besprechen. Dieses Diskursgremium soll Rückmeldungen geben, mit deren Hilfe Multiperspektivität und Durchführbarkeit ermöglicht und gesellschaftliche Wirkungen erzielt werden.



Details

Name des Projektes:

Diversität von Insekten in Naturschutzgebieten (DINA)

Projektlaufzeit:

01.05.2019 bis 30.04.2023

Förderkennzeichen:

16LC1901A-H

Verbundkoordination/Projektleiter/in:

Naturschutzverbund Deutschland e.V. (NABU)

Prof. Dr. Gerlind Lehmann

Charitéstraße 3

10117 Berlin

Telefon: +49 (0)172 1816420

E-Mail: gerlind.lehmann@nabu.de

Verbundpartner:

- NABU (Projektkoordination)
- Hochschule Bonn Rhein Sieg (Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung, IZNE)
- IÖR (Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung)
- ZFMK (Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig)
- EVK (Entomologischer Verein Krefeld)
- Universität Kassel
- Universität Koblenz-Landau (IES)
- Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Referat Neue Methoden in den Lebenswissenschaften;

Biotechnologie; Wirkstoffforschung

11055 Berlin

Redaktion:

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Bildnachweis:

Karin Jähne - stock.adobe.com

Stand 09/2022